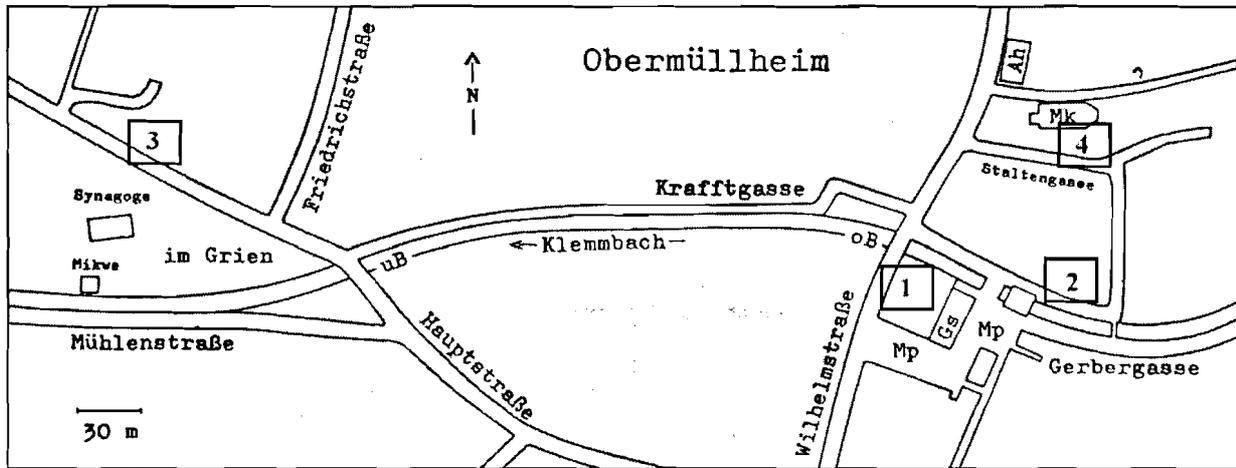


Jüdische Hausbesitzer in Müllheim

von Günter Boll



K = Verkauf
 T = Tausch
 P = Verpfändung
 E = Erbschaft

Ah = Amtshaus
 Mk = Martinskirche
 Gs = Gemeindestube
 Mp = Marktplatz
 oB = obere Brücke
 uB = untere Brücke

3460

| | | | | |
|-------------------------|---|--|------------|---|
| | K | Joseph Günzburger in Altbreisach | ← 1 | Hans Georg Engler in Sulzburg |
| 02.08.1718 | T | Joseph Günzburger in Altbreisach | 1 → ← 2 | Tobias Weber, Färbermeister |
| 20.08.1725 | K | Joseph Günzburger, gest. 1727 | 2 → | Johannes Gottschall, Schlossermeister |
| 27.08.1726 | K | Johannes Rauber, Kupferschmied | ← 2 | Johannes Gottschall, Schlossermeister |
| 02.04.1720 | K | Jacob Schwab | ← 3 | Jacob Hueber |
| 05.08.1727 | K | Jacob Schwab | 3 → | Paul Zivi, Nachbar des Verkäufers |
| 31.07.1761 Testament | E | Joseph Zivi, gest. 1798, Sohn des Erblassers | ← 3 | Paul Zivi, gest. 1762 |
| 14.01.1727 | P | Israel Meyer | ← 4 | Hans Georg Zeller, Maurer |
| 03.05.1729 | P | | | |
| 23.05.1730 | K | Israel Meyer, Gläubiger des Verkäufers | ← 4 | Hans Georg Zeller, Maurer |
| | E | Israel Meyer, gest. zwischen 1760 und 1770 | 4 → | Jacob Meyer, Sohn des Erblassers |

| | | | | |
|------------|---|---|-----|-------------------------|
| | E | Meyer Jacob, Sohn des Erblassers | ← 4 | Jacob Meyer, gest. 1756 |
| 27.04.1773 | K | Meyer Jacob, gest. 1825, Neffe des Käufers | 4 → | Menke Meyer, gest. 1799 |

Dato Kristian Marx ginf Bürger der
Jüd, im Namen seiner Eltern Joseph ginf.
Erkauft von Alt Burg Kauf, Jacob neben
den Käufer alfer, im die Jemige
700 fl. welche an dem Jüden Joseph
gaben, an dem Kauf, so er mit Jem
Werkhaft, bei der oben Brück, das
Alptheim von dem Jüden oder Jem
nachkommen, werden an dem Käufer nach
seiner Leben, nicht das geringste die
für die obigen zu fordern haben, falls
nicht anders, wie an dem Jüden Marx, der
als ganz Einem Erben, gerüst für alle
sind sein gegeben.

zu 1 : Gerichtsprotokoll vom 16.11.1722

1725: D. 20. August:
Herrn Kaufmann Christian Joseph mit Alt
der Bürger sind also der alfer, von Joseph
Kaufmann der Jüden zu Alt Burg Kauf.
Das selbe Kaufm. wird an Kauf zu oben mellen.
Dass Jacob erkaufte das andere selbe Teil
Jude, mit dem Jemigen Bärlein so Jacob
neben dem zu gebauet sind auf dem in dem
garten, die ganze Hofplatz und Hofland auf
und ab Land auf und gegen es all an der
Allmend, gegen uf in Jacob erkaufte
Kaufmann Land ab auf Hofland
Hofplatz und garten.
Wird ein Stücklein garten und Hofplatz.
nicht an dem Kaufm. sind gewillt, zu nicht zu
uf in und es all Land auf sein in Hof
obige Hofplatz und Hofland sollen
Land ab an Jacob erkaufte Jemigen, gegen uf in
gegen Hofland, gegen es all die Allmend,
Jemigen Kaufm. zu Jemigen in das oben
Jemigen Kaufm. also selbe Kaufm. zu oben
Ein Kaufm. so davon garten Hofplatz 50 fl.
das Jüden Kaufm. in die Kaufm. sind
das Jüden Kaufm. nicht soll nach dem Kauf
auf zu bleiben bis nach dem Martin, und bis
dass die Hofplatz und Hofland, sind also ist
davon 100 fl. gleich bar, und das selbe
Ein Kaufm. sind 100 fl. und Jemigen alle Hof
auf demselben Hofplatz sind zu dem Hof
Kaufm. sind, jedoch mal Jemigen Kaufm. sind
an Kaufm. sind Jemigen sind.

3461

zu 2: Gerichtsprotokoll vom 20.8.1725

Müllheim den 2. 7. 1718. 1718.

Ich als Lauffen mit Einander Meistern Lobiab Oberen,
 und mit Ihme der Jüd Joseph Feinbrieger
 von alt Braunschweig, Lauffen über gibb gedachten
 Jüd, Ihme Lobiab sein Jand, Joffi, Jfein, Thal,
 Lüng, und Drotten, mit aller zu gefür, zu
 abzumüllen, Orakelst us ofu längst von Jand
 Loxong Lüng zu Drißling an sich an Lauff
 Joffi, Lüg zu abzumüllen bey der oben Drißl.
 zuiffel Land auff an die gemine Maun so am
 Maunel Joffel, Land ab an geminen Dofft bay,
 gegen usin die gemine Dofft Joffel, gegen wald
 die gemine Drißl, Jfem von Jand über den
 bay gefür noch darzu in quian, so vor diefem in
 Drißl gantem gantem, zuiffel zu usin und wald,
 Land auff an geminen Dofft bay, Land ab in all,
 wunden abag, gegen usin an D. gafflin so neben der
 Drißl in den bay gefür, gegen wald ist solchs an
 gafflin, ist Jimp Jand, Lüdig und Lügen.
 was in beiden Jand, soll bleiben Jand für sich
 mit ein andrer angelien.
 Jünggen gibb es Lobiab Oberen, Jfem dem Jüden
 zu in dem gegen Jand, sein Jand Jand zu ab
 mullen, Jand aller zu gewalt, den neuen Drißl
 und gafflin, wie solich die man auf auß Drißl, das
 Jand Jand Jand dem Drißl zuiffel Land auff und ab,
 gegen usin, und wald Jand wald, Land auff
 die allmend, D. Jand Jand Land ab auff Jmmeiß Drißl.
 Das Drißl ab auf das eig. gafflin, oder eine
 Joffel zu nennen, das gafflin aber zuiffel zu usin
 und wald, Land ab Jand Jand, Land auff Jmmeiß
 Drißl und das in gubaliffen Jand Jand Jand Jand
 Joffel, gegen wald die allmend, gegen usin
 Jand Jand, die Jand zu nennen in das Drißl
 Jand Jand 4. das Jand Jand, oder Jand gibb dem
 Jand Jand 7.00. R. ca: wä: auf Jand 1718. 300. R.
 auf Jand 1719. 200. R. auf Jand 1720. 200. R.
 200. R. und solich ofu Jand zu an Jand.

3462

Lato Künig Jacob Deshaben Jude, von dem die
 fennen und besidnung Jacob friben, benantlich
 Joseph und Jette friben mit aller zu gesand.
 auß gnommen die drossen, die soll deshabens
 für imbat dem dorf weg nehmen, zu obermitten
 inguiss, zuecht land auß die Altmade dorf,
 gort, land ab Jacob friben, gegen sein
 Jacob friben friben, gegen mald Altmad
 gromayt, zuecht in Martin stettin dorf
 gut nach nambung, jäsel u. d. sonst friben.
 pro. 800. fl. davon 400. fl. bargelt, für
 ein wof, und ein bar friben, und d. sich
 geben, 200. fl. auß linstung 17 zu. 100. fl.
 auß solch zuecht 17 zu. die laster 100. fl.

zu 3: Gerichtsprotokoll vom 2.4.1720

17 27. den 5. ten Augu.

Lato Künig Jacob friben Jude, von dem
 dem friben Jacob Deshaben friben nachbar.
 Ein friben und sein auß die andre friben friben
 Kwant gromayt, mit dem brennd, sich ab
 Housen gromayt, zu obermitten in gromayt.
 zuecht land auß die Altmade dorf, gort,
 land ab an Jacob friben, gegen sein
 Jacob friben friben, gegen mald an Altmad
 gromayt, zuecht jäsel in Tobias gromayt
 friben gut, zu d. sich, sonst friben, pro 525 fl.
 450 fl. bar, die übrige 75 fl. auß gromayt 17 28.
 biff dasin soll die werck d. d. nach dem sich in dem
 friben friben, die werck d. d. soll in friben friben
 was gebrauchlich, ein friben, das d. d. in Ballen,
 und wenn die Künig d. d. soll sich, alle friben
 die d. d. friben auß miffen man friben, die d. d.
 friben und d. d. friben ein d. d.

3463

zu 3: Gerichtsprotokoll vom 5.8.1727

Dieser Kauf ist der Jude Johann Meyer, der Joseph
 Georg Zoller, sein Gemahl sind der gewesenen
 Ritters, sonder der Drilling, und zu gewöhnlich,
 wie er Zoller solches besetzt, um fünf hundert
 W. Gold solle er nicht zu verändern haben, zu
 Land auf ein allmünd, Land ab und gegen sein an
 den Rittershof, gegenwärtig von fünf hundert mark gold,
 für ledig Eignen, pro. 400 fl. in gold, der 5. dann
 wenn und andern weiser auf 50 fl. die obligation
 so der Jude in Landen, gefast am Kauf ab, so wird für
 der weg, dass übrige soll der Jude zahlen bis
 zusammen, so lang soll der Zoller noch im Gemahl bleib.

zu 4: Gerichtsprotokoll vom 23.5.1730

3464

Mente Meyer der D. J. und des
 zu Müllheim, kauft dem Johann
 Meyer Jacob dem Juden her
 desir 4. Demen Anspruch an dem
 Juden Meyer Johann zu Ober
 Müllheim nächst bey der Kirch, stündt
 zu Wein und Wald, Land auf die All,
 und Opaß, Land ab neben der Sacristey
 und dem Rittershof, ist zu fünf hundert
 rignen. pro. 480 fl. Land,
 nach 150 fl. baar, 100 fl. auf 2 Jahr,
 nach 77 1/4. und 100 fl. auf 3 Jahre Zeit
 1775. und 130 fl. nach der Müllheim
 Gut ohne Zins zu begeben und
 3 neue Gulden zurück zu zahlen. Müllheim
 den 27. April 1773.

Den 27. April
 zu Kauf von dem

Tha, 2 fl.
 bey 2 fl. 2 fl.
 sigill 12
 = .. 2 fl. 40 fl.

Jacob zu dem weg
 Nicolaus Blumhagen
 Johann Baptist Kistler
 Joh. Willm. Kistler
 Cancellin Jacob Kistler
 Kistler Hermann Kistler
 Johann Kistler
 Tobias Kistler

zu 4: Amtsprotokoll vom 27.4.1773

